

Wandern, singen Seele baumeln las

Zu vage und inhaltsleer

Stefan Bannert von der Linkspartei nimmt Stellung zu Siemens

WANDERN. Die diesjährige Jahresversammlung findet am 1. und 2. Juni im ehemaligen Sportplatz in der Sportfreunde Gartenstadt. Beginn ist um 19 Uhr. Um die Teilnahme der Vereinsmitglieder wird gebeten. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: Begrüßung; Bericht des Vorstands; Protokollverlesung der Jahreshauptversammlungen; des Schatzmeisters; Bericht des Vorsitzenden; Entlastung des Präsidents; Bericht der Trainerinnen und Trainer; Bericht des Stabschefs; Verschiedenes.

Wandern wandern in Bischofsheim

WANDERN. Am heutigen Donnerstag führt die Seniorenwandergruppe des Röhroner Wandervereins ins Bischofsheim. Die Wanderung führt über sieben Kilometer und beginnt in Unterbrunn, ein Stück des Weges in der Brand und dem Hainbach entlang um den Hain nach Bischofsheim. Hier steht die orthodoxe Kirche St. Anna. Danach ist eine Einkehr in der Röhroner Kirche. Der Rückweg führt durch den Wald zum Ausgangspunkt. Die Wanderung ist für alle geeignet. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Busbahnhof. Es werden Getränke und Snacks mitgebracht. Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung bei: Röhroner Wanderverein, Tel. 09771/2310.

BAD NEUSTADT. „Ich als persönlich betroffener Siemensmitarbeiter hätte mir gewünscht, dass der Kampf um den Erhalt aller Arbeitsplätze weitergeht.“ Dies erklärte Stefan Bannert, 1. Die Linke-Kreisverbandsprecher in einer aktuellen Stellungnahme.

Nach vielen Gesprächen mit Siemens-Kollegen in der vergangenen Woche habe er den Eindruck erhalten, dass vielen dieses Ergebnis zu wenig sei. Nach wie vor stünden 540 Arbeitsplätze im Raum, die dauerhaft abgebaut werden sollen. „Diese werden zukünftig der ganzen Region und besonders den derzeit beschäftigten Mitarbeitern fehlen.“

Die Ankündigungen der Unternehmensleitung in Bad Neustadt, in Windrathen, in der Region und in der Mobilität zu investieren, erscheine vielen Kollegen als vage und inhaltslos, diene also eher der Beiruhigung, als der sicheren Zukunftssicherung, so Bannert.

Die Frage bleibe, was passiert, wenn bis September 2012 nicht die gewünschte Anzahl an Arbeitsplätzen durch freiwillige Versetzung,

Arbeitszeit und Aufhebungsverträge abgebaut werden kommt? „Bleibt es dann bei der Aussage, dies ohne betriebsbedingte Kündigungen umzusetzen?“, stelle Bannert als Frage in den Raum.

Seien die Arbeitsplätze der Fertigungslinien L1-L4, Aluminium-Druckguss und Werkzeugbau erstmal verlagert, was passiert dann mit den freigeordneten Mitarbeitern? „Sollen diese dann in fragwürdige Beschäftigungsgesellschaften gedrängt werden, wie man das allerorts in der Republik erlebt hat?“

Stefan Bannert ist überzeugt, dass die betroffenen Abteilungen profitabel und mit hoher Qualität und Liefertreue arbeiten. Die Fertigung sei unter großer Beteiligung der Belegschaft in den vergangenen zehn Jahren komplett modernisiert und rationalisiert worden.

Dafür hätten die Beschäftigten viele Opfer eingebracht, aber auch eine hohe Identität mit ihrer Arbeit erworben. Am letzten Weihnachten sei dem Standort Bad Neustadt/Siemensstraße noch ein großes Lob durch den Betriebsvorstand zuteil geworden, man sei weltweit im

Standortvergleich der mit der höchsten Innovation und Ausführung.

Vier Wochen später seien diese Aussagen überholt gewesen, und der Großteil der Fertigung soll verlagert werden.

Das Management in der Siemensstraße hätte in der Vergangenheit folgenschwere Fehler gemacht, behauptet der Vertreter der Linken.

Als Beispiele nennt er „die teure Auslagerung der kompletten Graugussfertigung und die schmachvolle Zurückholung derselben, der Verkauf des Stromungsmaschinenbaus, das seitdem mehrfach profitabel weiterverkauft wurde, und nun in der Industriestraße als erfolgreiches Unternehmen Gardner/Denfert angestudelt ist.“

Dass Motoren aus Bad Neustadt keine Anlaufmodelle sind, zeige der derzeit erfolgreich erhöhte Auftragseingang in beiden Werkteilen, der zur kompletten Aussetzung der Kurzarbeit führte.

„Wir brauchen direkte Beteiligung- und Mitspracherechte für die Beschäftigten“, fordert Bannert. „Im

konkreten Fall des Interessensausgleiches bei Siemens in Bad Neustadt hätte ich mir gewünscht, dass es eine Abstimmung aller Beschäftigten im Betrieb über die Annahme des Interessensausgleiches und der Alternativen, den Kampf weiter zu führen, gegeben hätte.“

Das Ergebnis hätte, egal welchen Ausgang es genommen hätte, sicherlich für mehr Akzeptanz gesorgt, weil es basisdemokratisch alle in das Ergebnis einbezieht.“

Das Ergebnis könne nur als Zwischenschritt begriffen werden. Sobald Siemens seine Ankündigungen zum Erhalt der versprochenen Arbeitsplätze nicht einhalte oder gar weitere Grausamkeiten vor habe, müsse der Interessensausgleich insgesamt in Frage gestellt werden.

„Deshalb hoffe ich, dass sich nun enttäuschte Mitarbeiter nicht von der IG Metall abwenden, sondern sich weiterhin aktiv einbringen und diskutieren. Ein wirksamer Widerstand kann nur gemeinsam mit der IG Metall organisiert werden, und ich beteuere, dieser wird auch weiterhin nötig sein“, heißt es in der Stellungnahme.

Wandern, singen Seele baumeln las

BAD NEUSTADT. Die Ortsgruppe Bund Naturschutz lädt zu einem besonderen Veranstaltung an einer zweistündigen Wanderung vom Basaltsee (Steinernes Haus) Richtung Thüringer Hütte. In Pausen eingeleitet, in denen angestimmt werden, die Liedersingen kann. Diese Wanderung in einem den Teilnehmern am selben Tempo achtsam durchzuführen führen und die Empfindungen mit allen Sinnen pflegen. „Halt Mund, etwas Neues auszuprobieren und gehen Sie doch einfach mit“, so der BN-Termin ist am Freitag, 13. Juni. Treffpunkt um 10 Uhr am Basaltsee (über Ginroffs), Steinernes Haus. Wer interessiert ist Bad Neustadt aus eine fähige Schicht zu bilden, kommt zur Anmeldung um 10.30 Uhr zum Busbahnhof. Weitere Informationen Telefon 09771/4507.

Röhroner Wanderverein

Röhroner Druck und Verlag GmbH, In der Industriestraße 8, Telefon (09771) 9193-0, (09771) 9193-55. E-Mail: service@rwd.de, 2355 € Postbezug monatlich, 25 €

Fahrt zum Wettbewerb der Jagdhornbläser

BAD NEUSTADT. Nach dem großen Erfolg der Jagdhornbläsergruppe Rhön im letzten Jahr – 3. Platz beim

Mit dem BBV zum Bonifatius-Musical

BAD NEUSTADT. Das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes veranstaltet am

„Mit Rucksack und Bibel“

OBERSLEBACH. Wer hat Lust, mit Rucksack und Bibel am Samstag, 19.

Lieferservice für Gebhinderte

BAD NEUSTADT. Die Caritas Sozialstation St. Laurentius bietet